

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Psalm 89

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Herr Gott mein Heiland
 id schreie tag vnd nacht
 für dir. laß mein Gebet für
 dich kommen / neige deine
 Ohren zu meinem geschrey.
 Denn meine Seele ist voll
 Jammer / vnd mein leben
 ist nahe bey der Hölle. Ich
 bin geade gleich denen / die
 zur hölle fahret / ich bin ein
 Mann der teins hülfße hat.
 Ich ligo vnter den Todten
 verlass / wie die erschlagene
 / die im grabeligen / der
 du nit mehr gedendest / vnd
 sie von deiner hand abge-
 sondert sind. Du hast mich
 in die gruben hinunter ge-
 legt / ins finsterniß vnd in
 die tieffe. Dein Grimm druck-
 et mich / vnd drengest mich
 mit allen deinen kuffen /
 Sela. Meine freunde hast
 du fernne von mir gethan /
 du hast mich ihnen zum
 greuel gemacht / id ligo ge-
 fangen / vnd kan nicht aus-
 kommen. Meine gestalt ist
 jämertlich für elende / Herr
 id russe dich an täglich / ich
 breite meine hände auß zu
 dir. Wirst du denn vnter
 den Todten wunder thune
 Oder werden die verstorbe-
 ne auffstehen / vnd dir
 dankens Dacla. Wird man
 in Gräbern erzehlen deine
 güte / Vnd deine treue im
 verderben. Mögen denn
 denn deine Wunder im
 finsterniß erkant werden
 Oder deine Hereditigkeit
 im lande / da man nit
 gedendest. Aber id schreie zu
 dir Herr / vnd mein Gekel
 kompt fröhe für dich. Was
 1 5
 umb verstoffest du HERR
 meine Seele / vnd verbir-

2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12

gest dein Antlis für mich
 16 Ich bin elend vnd ohnmä-
 tig / dz id so verstofften bin
 id seide dein schreden / daß
 17 ich schrey verzage. Dein
 grim gehet über mich / dein
 18 sil vreden drucket mich. Du
 vmbgeben mich täglich mit
 wasser / vnd vmerman-
 19 nit miteinander. Du machest
 das meine freunde
 vnd nechsten / vnd meine
 Berwandel sich fernne von
 mir thun / vnd selches
 elends willen.

Psal. 89. von der verkündigung
 Christi vnd seines Reichs
 vnd bierre vmb beyhand.
 1 Ein Vnterweisung Eddan
 des Esrahiten.

2 Ich will singen von der
 gnade des HERRN ewig-
 3 lich / vnd seine Treue
 heit verkündigen mit me-
 4 nem munde / für vnd für.
 5 Vnd sage also / daß ein ewi-
 6 ge gnade wird auffachen.
 7 Vnd du wirst deine Treue
 heit treulich haben in
 8 Himmeln. Ich hab einen
 9 künig wehleten / Ich habe
 10 David meinem knechte ge-
 11 schworen. Ich will dir ewig-
 12 lich Samen verstauffen /
 vnd deinen Stul bauen
 für vnd für Sela. Vnd die
 Himmeln werden herr deine
 Wunder preisen / vnd deine
 Arbeit in der Gemeine
 der Heiligen. Den wer mag
 in dem Wolcken dem HERRN
 gleich hülten / Ni gleich
 seyn vnter den Kindern der
 Götter dem HERRN. Gott ist
 fast mächtig in der Sam-
 lung der Heiligen / vnd
 wunderbarlich über alle
 die

Die vmb ihn sind. **Psalm 124**
 Gott Zebaoth/ Wer ist wie
 du, ein mächtiger Gott? Wñ
 deine Waarheit ist vmb
 dich her. Du herrschest über
 das vngestüme Meer/ du
 stillest seine Wellen wenn
 sie sich erheben. Du schick-
 test Nabab zu todt / du
 zerstreuest deine Feinde
 mit deinem starken Arm.
 Himmel vñnd Erden ist
 dein / du hast gegründet
 den Erdboden / vñnd was
 drinnen ist. Mitternacht
 vñnd Mittag hast du ge-
 schaffen / Lator vñnd Her-
 mon tauchen in deinem
 Ein. **Psalm 125**
 deinem Namen. Du hast ei-
 nes mens gewaltigen Arm / stark
 Ich wil sagen ist deine hand / vñnd hoch ist
 deine Rechte. Gerechtigkeit
 vñnd Gericht ist deines
 Stuls vestung / made vñnd
 Wahrheit sind für deinem
 angesichte. Wol dem Volk
 das rausen kan / **Psalm 126**
 werden im Liecht deines
 antlitz wandeln. Sie wer-
 den über deinem Namen
 täglich frölich seyn / vñnd in
 deiner Gerechtigkeit herr-
 lich seyn. Denn du bist der
 ruhm ihrer stärke / vñnd
 durch deine gnade wirst du
 vnser Horn erheben. Denn
 der Herr ist vnser Schild /
 vñnd der Heilige in Israel
 ist vnser König. Dazumal
 redest du im Gesichte zu
 deinen Heiligen / vñnd
 sprachest: Ich habe einen
 Feind erweht / der helfen
 soll / Ich habe erhöht einen
 auferwehleten auß dem
 Volk. Ich hab funden mei-
 nen Knecht David / ich hab

ihn gesalbet mit meinem
 heiligen Öle. Meine hand
 soll ihn erhalten / vñnd mein
 arm soll ihn stärken. Die
 Feinde sollen ihn nit über-
 wältigen / vñ die Vngerech-
 ten sollen ihn nit demp-
 fen. **Psalm 127**
 Sondern ich wil seine
 Widersacher schlagen für
 ihm her / vñnd die ihn hassen
 soll ich plagen. Aber meine
 warheit vñnd gnade soll bey
 ihm seyn / Vñ sein Horn
 soll in meinem Namen er-
 haben werden. Ich wil sei-
 ne hand ins Meer stellen /
 vñnd seine rechte in die was-
 ser. **Psalm 128**
 Er wird mich nennen
 also / du bist mein Vater /
 mein Gott vñnd Herr der
 mir hilft. Vñnd ich wil ihn
 zum erst Son machen / al-
 serhöhest vnter den Kñden
 auß Erden. Ich wil ihm
 ewiglich behalten meine
 gnade / vñnd mein Bund soll
 ihm ewiglich Samen geben /
 vñnd seinen Stul / so lange
 der Himmel währet / erhal-
 ten. Wo aber seine Kinder
 mein Befehl verlassen / vñ
 in meinen Rechten nicht
 wandeln. So sie meine
 Ordnung entheiligen / vñnd
 meine Gebott nicht halten.
Psalm 129
 So wil ich ihre sünde mit
 der ruthen heimsuchen / vñ
 ihre missthat mit plagen.
Psalm 130
 Aber meine gnade wil ich
 nicht von ihm wenden / vñnd
 meine Waarheit nit lassen
 schähen. Ich wil mein kñnd
 nit entheiligen / vñ nit en-
 dern / woz auß meinem mun-
 de gangen ist. Ich habe ei-
 nest geschworen bey mei-
 nem

Rn iij neu

ner Heiligkeit / ich wil David mit liegen. Sein Same soll ewig sein / vnd sein sul für mir wie die Sonne. Wie der Mond soll er ewiglich erhalten sein / vnd gleich wie der Zeuge in wolcken gewis sein / Sela. Aber nun verstößest du vnd verwirffest / vnd zürnest mit deinem Gesalbten. Du stößest den bund deines knechtes / vnd trittest seine Krone zu boden. Du zureiffest alle seine Mauern / vnd lässest seine Besten zubrechen. Es rauben ihn alle die fürher gehen / er ist seinen Nachbarn ein spott worden. Du erhöhest die Rechte seiner widerwertigen / vnd er freuet alle seine Feinde. Auch hast du die Kraft seines Schwerts weggenommen / vnd lässest ihn nicht steigen im Streit. Du zureiffest seine reinigkeit / vnd wirffest seinen Stul zu boden. Du verkürrest die seit seiner jugend / vnd bededest ihn mit hohn / Sela. Herr / wie lang wilt du dich so gar verbergen / vnd deinen Grimm wie Feuer krennen lassen? Gedende wie kurz mein leben ist / was umb wilt du alle Menschen vmb sonst geschaffen haben? Wo ist jemand der da betet / vnd den todt nicht sehe? Der seine Seele errette auß der hölls hands? Sela. Herr / wo ist deine vorige gnade / die du David gesdworen hast in deiner Wahrheit. Gedende H C N K an die schmach deiner knechte / die ich trage in meinem

schloß / von so vil völdern allen. Damit dich Herr deine Feinde schmähen / damit sie schmähen die sukstapffen deines Gesalbten. Gelobet sey der Herr ewiglich / Amen / Amen.

Psalm. 90. Betrachtung des Menschlichen lebens vnd tods.

1 Ein Gebet Mose des Manns Gottes.

Herr Gott du bist vnser zukucht / für vnd für. Ehe denn die bergs würdts vnd die Erde / vnd die Welt geschaffen wurden / bist du G O T von ewigkeit in ewigkeit. Der du die Menschen lässest stercken / vnd sprichst / Komme wider Menschen kinder. Denn tausent Jahr sind für dir / wie der tag der gestern vergangen ist / vnd wie eine Nacht wache. Du lässest sie dahin fahren wie einen strom / vñ sind wie ein schlaff / gleich wie ein gras / das doch bald welck wird. Das da schlühet / vnd bald welck wird / vnd des abends abgehauen wird / vnd verdorret. Das machet dein zorn / daß wir so vergehen / vnd dein Grimm daß wir so pflögh / dahin müssen. Denn vnser missehat steckest du für did / vnser vnerkante sünde ins bedt für deinem angesichte. Darumb fahren alle vnser tage dahin durch deinen zorn / wir bringen vnser zorn zu wie ein gesdwew. Unser leben weret siebentzig Jahr / wenne hoch tombt / so sind